



Hier kann man so richtig durchatmen: Das Haus der Familie Mahr bietet unbelastete Raumluft.

## Baustoffe

# Wohnen Sie sich gesund

Biologische Baustoffe liegen voll im Trend. Doch echte Öko-Produkte können mehr: Sie reduzieren Schadstoffe, regulieren Feuchtigkeit und verbessern das Raumklima. Wir stellen Ihnen praxiserprobte Wohlfühl-Materialien für Innenwände vor.

**W**ohnen ist manchmal die beste Therapie. Seit kurzem besitzt die allergiegeplagte Familie Mahr\* aus Ahrensburg bei Hamburg ein ganz besonderes Eigenheim. Das sogenannte Sentinel-Haus verfügt unabhängigen Tests zufolge über das „beste Raumklima Europas“ und fördert damit aktiv das Wohlbefinden der Bewohner. Das Prinzip Sentinel setzt auf konsequente Verwendung

\* Name von der Redaktion geändert

spezieller Baustoffe. Auch im Falle der Mahrs wurden vor dem Einbau sowohl konventionelle als auch baubiologische Materialien

### Selbst Bio-Baustoffe können Allergene enthalten.

genau unter die Lupe genommen: „Selbst diese Produkte können eine Reihe von Allergenen enthalten“, betont Josef Spritzen-

dorfer, Leiter des Sentinel-Haus Institutes und einer der Entwickler des Gebäudes. Einige der im Sentinel-Haus verwendeten Baustoffe sowie weitere Produkte für die Innenwand-Bearbeitung finden Sie auf der rechten Seite. Man kann diese Produkte auch im Rahmen „normaler“, ohnehin anstehender Renovierungsarbeiten anwenden und dadurch Räume in herkömmlichen Häusern wohngesund gestalten. ■

Fotos: Nikolaus Herrmann, Hersteller

## Kalkputz



Mit dem Produkt „Rotkalk“ hat die Firma Knauf einen Kalkputz auf den Markt gebracht, der gleich in mehrfacher Hinsicht das Wohnklima positiv beeinflusst: Durch den Zusatz natürlicher Minerale verfügt der Putz nach Austrocknung über unzählige winzige Hohlräume mit Durchmessern von einem millionstel Millimeter. Dank dieser Struktur können Schadstoffe, etwa Stickoxide oder Ausdünstungen aus Möbeloberflächen, aus der Raumluft gefiltert und abgebaut werden. Zugleich ist Kalkputz in der Lage, sehr viel überschüssige Feuchtigkeit aus der Raumluft aufzunehmen und bei Senkung der Luftfeuchte wieder abzugeben – gewissermaßen also ein aktives Raumluft-Management. Darüber hinaus ist das Material hochalkalisch und bekämpft so wirkungsvoll Schimmelpilze.

## Tapete



Auch die gute alte Raufasertapete aus Papier darf bei den wohngesunden Baustoffen nicht fehlen. Denn im Unterschied zu Tapeten aus Vinyl, PVC oder Polyurethan kann sie – wenn auch nur in beschränktem Umfang – Feuchtigkeit zwischenspeichern. Allerdings nur, wenn sie mit einem Tapetenkleister auf Zellulosebasis verklebt wird.

## Wandfarbe

Auch bei den Wand-Innenfarben gibt es baubiologische Produkte, die mehr sind als „nur“ frei von schädlichen Inhaltsstoffen. Dazu gehören die so genannten **fotokatalytischen Farben**. Im Zusammenspiel mit natürlichem und künstlichem Licht nehmen sie Schadstoffe aus der Raumluft auf und spalten sie in neutrale Stoffe. Tests, z. B. durch das Institut für technische Chemie Hannover, bestätigten, dass selbst Formaldehyd innerhalb weniger Stunden nahezu vollständig abgebaut wird. Möglich machen dies spezielle Zusätze, etwa Varianten des Weißpigmentes Titandioxid. Fotokatalytische Farben schaffen aber noch mehr: Sie werden auch mit Gerüchen und Mikroorganismen fertig. Zugleich verfügen die Farben über einen feuchtigkeitsregulierenden Effekt, da sie den Feuchte austausch mit den darunterliegenden Baustoffen erlauben. Fotokatalytische Wand-



farben gibt es auf Kalk- (Kalkfarben) oder Kieselsäure-Basis (Silikatdispersions- oder Keimfarben).

Auch **Lehmfarben** gehören zu den Baustoffen, die aktiv die Wohngesundheit fördern. Das Gemisch aus Lehm, feinem Marmorsand, Kreide und Pflanzenstärke reguliert die Raumfeuchte und spielt aufgrund seiner Durchlässigkeit ideal mit Lehmputzen zusammen.

## Lehmputz



Das Fenster und Fassaden heute meist luftdicht sind, ist zwar gut für die Umwelt. Da aber viele Menschen nicht ausreichend lüften, steigt die Gefahr, dass sich (gesundheitsgefährdende)

Umweltstoffe aus Möbeln, Teppichen oder Reinigungsmitteln in der Raumluft anreichern. Falsche Lüftungsgewohnheiten führen auch zu einer Zunahme der Schimmelpilzbildung, ermittelte das Umweltbundesamt jüngst in einer Studie. Gerade heute gewinnt daher Lehm, einer der ältesten Baustoffe überhaupt, wieder an Bedeutung. Ähnlich wie Kalkputz kann ein Putz aus Lehm dank seiner Oberflächenstruktur schnell und viel Wasser aus der Raumluft aufnehmen, speichern und bei entsprechendem Klima wieder abgeben – selbst wenn er nur in einer dünnen Schicht aufgetragen wurde. Renommierete Hersteller wie Claytec verweisen außerdem auf die schadstoffabbauende Wirkung von Lehmputzen.

### Info-Box

#### Hersteller-Adressen

**Haus:** Sentinel-Haus Institut | Marie-Curie-Str. 1, 79100 Freiburg, Tel. 0761 1504413, [www.sentinel-haus.eu](http://www.sentinel-haus.eu)

**Kleister:** Henkel | Henkelstr. 67, 40589 Düsseldorf, Tel. 0211 797-0, [www.metylan.de](http://www.metylan.de)

**Tapeten:** Erfurt | Hugo-Erfurt-Str. 1, 42399 Wuppertal, Tel. 0202 6110-0, [www.erfurt.com](http://www.erfurt.com)

**Farben:** Auro | Alte Frankfurter Str. 211, 38122 Braunschweig, Tel. 0531 28141-0, [www.auro.de](http://www.auro.de)

**Sto** | Ehrenbachstr. 1, 79780 Stühlingen, Tel. 07744 57-0, [www.sto.de](http://www.sto.de) – **Lesando** | Lange Länge 8, 97337 Dettelbach, Tel. 09324 9813-0, [www.lesando.de](http://www.lesando.de)

**Lehmputz:** Claytec | Nettetal Str. 113, 41751 Viersen, Tel. 02153 918-0, [www.claytec.de](http://www.claytec.de)

**Kalkputz:** Knauf | Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel. 09323 31-0, [www.knauf.de](http://www.knauf.de) oder [www.rotkalk.de](http://www.rotkalk.de)